

–MARIENLEUCHTE– FEHMARN
RENDITE– OBJEKT





INHALT

- Insel Fehmarn
- Situierung / Übersichtsplan
- Sport und Erholung
Marina, Strand und Shopping in Burg
- Bebauungsplan 75
Historisches Leuchtfeuer, Komfort-Wohnen und Service-Wohnen
- Denkmalschutz und Natur
Gebiet der alten Slawenburg
- Kontakt

INSEL FEHMARN

Fehmarn ist als Ostseeinsel mit deutschem Landanschluss nicht nur ein Kleinod in der Ostsee, das in rd. 90 Minuten Fahrzeit von Hamburg mit dem Auto oder Zug zu erreichen ist, sondern traditionell auch der Brückenkopf nach Skandinavien und Dänemark – über die Vogelfluglinie mit Linienfähren und bald auch mit einer festen Brückenverbindung nach Mön und Seeland – also Kopenhagen.

So rückt –Marienleuchte– aus seiner Küstenlage auch in eine „Brückenlage“ und wird sich bei der behutsamen Erschließung seinen natürlichen Charme bewahren.

Die Flächen des Leuchtturmgrundstücks liegen in hervorragender, unverbaubarer Lage an der Ostsee, sowie in der Nähe des Fährhafens Puttgarden.

Das Areal –Marienleuchte– grenzt unmittelbar an den Ostseestrand und ist über die Autobahn und Bahn zu erreichen. In Puttgarden befindet sich zudem der weltberühmte Fährhafen nach Dänemark. Ab Puttgarden bestehen Busverbindungen nach Oldenburg, Eutin, Plön und Kiel.

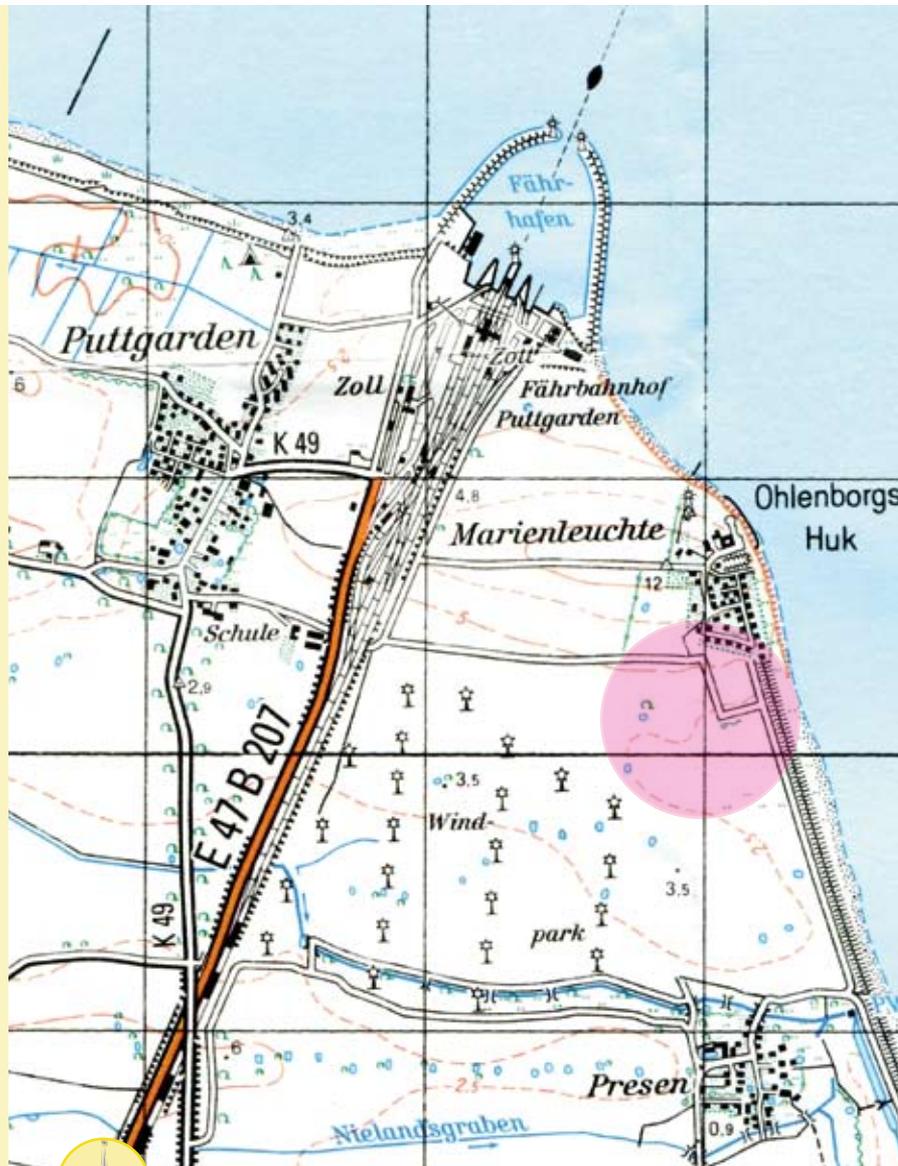




SITUIERUNG / ÜBERSICHTSPLAN

An der Nordseite Fehmarns liegt –Marienleuchte– östlich des jetzigen Fährhafens und zukünftigen Brückenkopfs Puttgarden. Es besteht Schnellstraßenanschluss von Hamburg über Lübeck nach Puttgarden (BAB 1) sowie über Lübeck nach Rostock und Berlin (BAB 20). Die Bahn verkehrt mit ihren Fährzügen von Kopenhagen nach Paris – über Puttgarden, Lübeck und Hamburg.

Die Fehmarnsundbrücke (Vogelfluglinie) ist schon legendär und die geplante Brücke über den Großen Belt wird es erst recht.



SPORT UND ERHOLUNG

Marina, Strand und Shopping in Burg

Fehmarn bietet eine Reihe natürlicher Freizeitangebote, die maritim geprägt sind: der Ostseestrand und das Meer locken mit Sonne, Bräune und Wasserspaß. Auf der großzügigen Liegewiese in –Marienleuchte–, die mit einer Treppe direkt mit dem Strand verbunden ist, ist man ganz unter sich und Mütter können ihre Kinder beim Spielen immer im Blick haben, wenn sie selber relaxen.

Die Marinas auf Fehmarn sind eine ideale Basis, um die Ostsee und Skandinavien mit dem eigenen Boot zu erkunden. Yachtsport wird hier großgeschrieben und die Yachthäfen sind von –Marienleuchte– aus bestens zu erreichen.

Sollte aber auch einmal ein „Landgang“ anstehen, lockt Burg mit seinen attraktiven Geschäften, dem großen Marktplatz und einer Reihe interessanter gastronomischer Angebote. Die „Hauptstadt“ der Insel hat sich aber dabei ihren romantischen Charme bewahrt und ist entsprechend beliebt – im Sommer empfiehlt es sich, in den Restaurants einen Tisch zu reservieren, damit der frische Fisch auch stilvoll verzehrt werden kann.

BEBAUUNGSPLAN 75

Historisches Leuchtturm, Komfort-Wohnen und Service-Wohnen

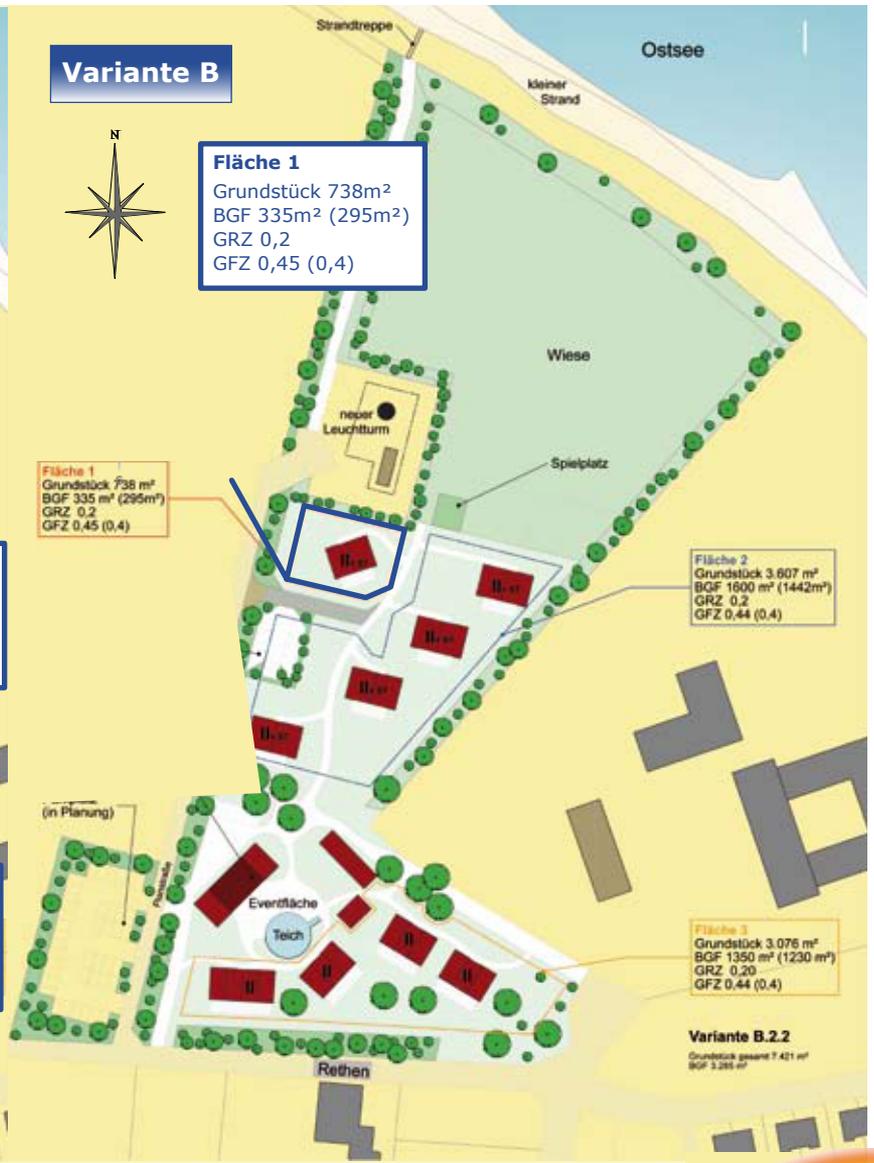
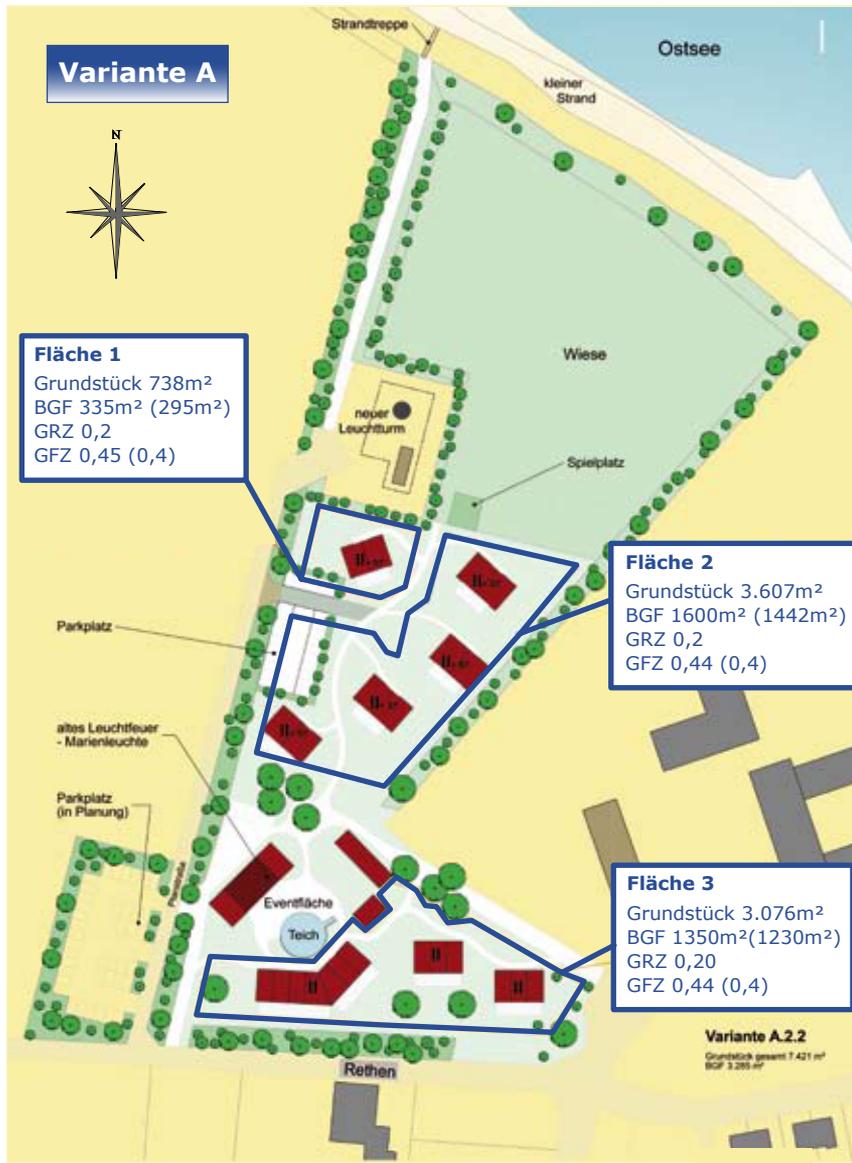
Das frühere Feuer, Leuchtturm –Marienleuchte–, wurde von den Dänen im Jahre 1831/32 erbaut und am 28.10.1832 im Beisein der dänischen Königin Maria Sophie Friederike im Betrieb genommen.

Bei dem historischen Leuchtturm handelt es sich um einen quadratischen Turm mit Plattform und Laterne, der von zwei fünfsichtigen, eingeschossigen und ausbaufähigen Flügeln flankiert ist.

Der von den Dänen gern benutzte ockerfarbene gebrannte Backstein diente als Baumaterial dieses Gebäudes in reinstem Klassizismus, an dessen Südostfront sich noch heute das original erhaltene dänische Königswappen befindet.

Das Hauptgebäude könnte zentralen Empfang und Gastronomiebereich darstellen. Es sollte Komfort-Ferieneinheiten (A) mit unverbaubarem Meeresblick, sowie Service-Wohnen (B) geben, mit eigener Liegewiese, Strandkörben, zugeordnetem („privaten“) Strandabschnitt, Golfabschlag, großzügigem Swimmingpool, Kinderspielplatz etc.

Der besondere Charme dieses rd. 3.000 bzw. 3.300 qm (BGF) großen Gebäude-Ensembles aus historischen und modern geplanten Baukörpern strahlt über das Resort hinaus und kann die Versorgungsfunktion der ganzen Region mit seinen maritimen kulinarischen und Service-Angeboten übernehmen.



DENKMALSCHUTZ UND NATUR

Gebiet der alten Slawenburg

Ob es nun die Slawen oder Germanen waren, die die historische Olenburg errichtet haben, ist noch nicht geklärt. Sicher ist aber, dass –Marienleuchte– nicht nur ein landschaftlich reizvoller Ostseestrand ist, sondern auch im Mittelalter schon Brückenkopf nach Skandinavien war und somit seit alters her besiedelt ist. Historische Funde am Strand legen eine Festungsanlage an dieser Stelle sehr nahe, und jede Flut kann neue Fundstücke anspülen – historische Keile, Haarnadeln, Klammern oder Schwerter. Oder einfach nur Scherben von Tongefäßen oder Krügen. Ähnlich wie in Haithabu handelt es sich hier wahrscheinlich um eine alte Wehranlage, die gleichermaßen der Verteidigung diente wie auch dem Handel und Verkehr.

In unmittelbarer Nähe des historischen Leuchtfeuers befand sich schon immer eine Schank- und Speisewirtschaft. Diese gastronomische Tradition könnte an diesem reizvollen Ort wiederbelebt werden. Einmalig ist auch der Blick, den man von der Anhöhe in –Marienleuchte– hat. Die Ostsee wurde übrigens schon früher nicht als etwas Trennendes, sondern vielmehr als die Verbindung zu den Menschen und Regionen in Skandinavien angesehen, die wir auch heute noch gerne von hier aus besuchen.



Blick von der Liegewiese auf den kleinen Strand

Kontakt

WVG
Wendländische Verwaltungsgesellschaft
Neu-Tramm mbH
OT Neu-Tramm
29451 Dannenberg, Elbe
Tel.: 05861 - 97 54-0
Fax: 05861 - 97 54-30
E-Mail: info@wvg-wendland.de
Homepage: www.wvg-wendland.de

